

Zeiten. Dadurch und weil Verf. seine Angaben durch wertvolles statistisches Material bis zur Gegenwart aus z. T. noch nicht bearbeiteten Urkunden, alten Fachzeitschriften etc. stützt, wird das Werk auch volkswirtschaftlich sehr wertvoll. — Aus dem reichen Inhalt kann nur einzelnes noch besonders hervorgehoben werden, so der Abschnitt über die natürlichen Bausteine, der viele z. T. neue Angaben enthält über Verwitterung, Wetterbeständigkeit, Wechsel in der Güte des Materials; die Eignung der Gesteine zu Straßenmaterial wird eingehend besprochen. Besonders gut gelungen ist der ausführliche Abschnitt über Quellen, Grundwasser und Mineralquellen. Sogar die Böden werden auf Grund ihrer geologischen Herkunft besprochen, an Hand der Angaben der schönen neuen geologischen Spezialkarte Württembergs.

So findet der Fachmann vieles aus der weit zerstreuten Einzel-literatur hier verständnisvoll und durch eigene Forschungen des Verf.'s vermehrt zusammengefaßt, dem geologisch interessierten Laien wird leichtverständlich und in außerordentlich anziehender und gefälliger Sprache die Kenntnis nicht nur der Bodenschätze, sondern auch eines guten Teiles württembergischer Heimatkunde vermittelt.

H. Schneiderhöhn.

### Berichtigung.

In der Abhandlung: Petrographisch chemische Untersuchung einiger jungvulkanischer Gesteine aus der Umgebung des Victoria-sees etc. von M. GOLDSCHLAG, dies. Centralbl. 1912. No. 19. p. 586—599 sind folgende Korrekturen anzubringen:

- p. 592 Zeile 17 statt s: 62,17; A: 9,56; C: 4,06; F: 9,59; muß es heißen:  
s: 63,03; A: 8,33; C: 5,49; F: 9,37.
- „ 592 „ 19 „ s: 62,17; a: 8,23; c: 3,49; f: 8,26; k: 0,96 muß es  
heißen: s: 63,03; a: 7,18; c: 4,73; f: 8,08; k: 1,03;
- „ 592 „ 21 „ s: 62; a: 8; c: 3,5; f: 8,5; muß es heißen: s: 63;  
a: 7; c: 5; f: 8;
- „ 595 „ 29 „ F: 42,22 muß es heißen: F: 41,65;
- „ 597 „ 3 „ F: 30,27 „ „ „ F: 31,27;  
a: 2,48; c: 1,88; f: 15,63; muß es heißen: a: 2,42;  
c: 1,83; f: 15,75.
- „ 599 „ 9 „ 3,49 muß es heißen: 4,73.

### Personalia.

Am 15. Januar 1913 starb der bekannte Chemiker und Mineraloge **Dr. Georg August Koenig**, seit 1892 Professor der Chemie an dem Michigan College of Mines in Houghton, Mich., früher Professor der Chemie, Mineralogie und Geologie an der University of Pennsylvania in Philadelphia. Er studierte in Berlin, wurde in Heidelberg zum Doktor promoviert und beschrieb n. a. mehrere neue Mineralien.

Ernannt: a. o. Professor **Dr. W. Volz** zum o. Professor der Geographie in Erlangen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Berichtigung. — Personalia. 192](#)